

# *Ab zwölf Jahren können Jungs und Mädchen zu den Feuerwehren*

## *Die Jugendfeuerwehr - Spezialisten in der Feuerwehr Teil VI*

**Arzberg.** Wichtiger Bestandteil einer jeden Feuerwehr sollte die Jugendarbeit sein. Die kompetenten und verantwortungsvollen Feuerwehrleute von morgen erfahren hier ihre Grundlagen. Die Jugendgruppen in den Feuerwehren der Stadt gibt es seit den 70er Jahren. Derzeit gibt es in den sieben Wehren der Stadt ca. 50 Jugendliche und in jeder Feuerwehr einen eigenen Jugendwart. Die Novellierung des bayrischen Feuerwehrgesetzes von 1999 erlaubt es nun, dass ab dem Jahr 2000 Jungen und Mädchen bereits ab dem 12. Lebensjahr zur Feuerwehr gehen können. Hier lernen Sie dann die Grundkenntnisse des Feuerwehrdienstes, Knoten und Stiche, Fahrzeugkunde, Rechte und Pflichten eines Feuerwehrmannes und vieles mehr. Mit 14 Jahren absolvieren die Jugendlichen ihre erste Prüfung: die „Jugendleistungsspanne“. Jährlich ab dem 12. Lebensjahr können Sie am Wissenstest teilnehmen und die begehrten Plaketten aus Bronze, Silber und Gold erwerben. Ebenfalls ab diesem Alter können die Jugendlichen beim alljährlich stattfindenden Jugendleistungsmarsch auf Landkreisebene mitmachen. Bei diesem Leistungsvergleich müssen die Jungen und Mädchen auf eine Strecke von 5 km, 14 verschiedene Übungen aus dem Feuerlöschwesen ablegen. Auf Genauigkeit, Schnelligkeit und Wissen wird hier Wert gelegt. Die Besten vier Gruppen können dann im Bezirksscheid unseren Landkreis vertreten.



***Jugendübung mit Rettungsgeräten bei einem  
gestellten Verkehrsunfall***



***Jugendliche bei der Ausbildung Brennen  
und Löschen am Strahlrohr***

Hier wurden durch die Jugendgruppen aus Seußen und Arzberg schon beachtliche Erfolge erzielt und im Jahre 2004 wurde die Jugendgruppe aus Arzberg sogar Oberfrankensieger. Mit 15-20 Übungen pro Jahr, jährlichen Wissenstesten, Jugendleistungsmarsch und Jugendeinsatzübungen mit anderen Wehren wird der nächste große Test angepeilt: die Leistungsprüfungen Bayern, die mit dem Erwachsenen Mitgliedern der Feuerwehr abgelegt wird. Nach bestandener Prüfung bekommen sie dann einen „Piepser“ und dürfen schon begrenzt (außerhalb des Gefahrenbereiches) an Einsätzen teilnehmen. In den folgenden zwei Jahren bis zur Übernahme in den aktiven Dienst (18 Jahre) geht es dann ans Eingemachte.

Truppmann-, Truppführerausbildung, Übungen mit Spreizer und Schere, Hebekissen und vor allem Erste-Hilfe-Ausbildung stehen nun auf dem Programm, dass die Jugendwarte jedes Jahr aufs neue erstellen. Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Zeltlager, Olympische Spiele, Besuche bei Berufsfeuerwehren, Nachtwanderungen, Grillfeste, Berufsfeuerwehrwochenende mit Übernachtung im Feuerwehrhaus usw. sorgen dafür, dass der Dienst in der Feuerwehr nicht zu eintönig wird. Die Jugendfeuerwehr der Arzberger Wehren hat einen hervorragenden Ruf im Landkreis. Dies beweist auch die Tatsache, dass in den letzten Jahren bei Wettkämpfen immer vorderste Plätze belegt wurden. Über Zuwachs in den Jugendfeuerwehren würden sich nicht nur die Jugendwarte freuen. Alle Jungen und Mädchen ab 12 Jahre deren Interesse, beim lesen dieser Zeilen geweckt wurde, sind herzlich willkommen.



***Mitglieder der Jugendgruppen Arzberg und Schlottenhof mit ihren Jugendwarten beim Training zu Jugendleistungsmarsch. Das Kuppeln der Saugleitung und das binden von einem Rettungsknoten***



***Jugendfeuerwehr Berufsfeuerwehrwochenende, angenommener Brand auf dem Gelände der Kläranlage in Arzberg. Ein Erlebnis für alle, wenn ein echter Brand gelöscht werden darf.***

Haben wir euer Interesse geweckt dann könnt ihr Informationen zu Übungsabenden erfragen bei den jeweiligen Kommandanten

**Arzberg**

Gottfried Hahn tel. 09233/1709

**Röthenbach**

Jürgen Beck tel. 0171/6892862

**Schottenhof**

Bernd Kastner tel. 09233/3359

**Haid**

Manfred Harles tel. 09233/4381

**Seußen**

Jürgen Orschulok tel. 09233/716575

**Oschwitz**

Thomas Matthes tel. 09233/5700

**Bergnersreuth**

Thomas Meyer tel. 09233/4529